

Zehn Jahre Kommunalen Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung am 6. Februar 2014

Zehn Jahre Kommunalen Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Hofheim am Taunus. Dieser „runde Geburtstag“ wurde am 6. Februar 2014 - im Anschluss an die konstituierende Sitzung des dritten gewählten Beirates - mit einem kleinen Empfang im Hofheimer Rathaus gefeiert.

Hierzu begrüßte Bürgermeisterin Gisela Stang die aktuellen sowie ehemalige Mitglieder, Vertreter der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung, der Ortsbeiräte, des Senioren- und des Ausländerbeirates, der Arbeitsgruppe Inklusion und des Kreisbehindertenbeirates.

Stang gratulierte zum 10jährigen Bestehen und hob das außerordentliche Engagement der Beirats-Mitglieder hervor: „Die Stadt Hofheim hat sich zum Ziel gesetzt für Menschen mit Behinderung mehr Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe zu schaffen. Der Beirat und insbesondere Herr Prof. Jacobs hat besonderen Anteil daran, dass wir diesem Ziel ein gutes Stück näher gekommen sind. Dafür sage ich ein herzliches Danke.“

„In Hofheim können wir auf einige Meilensteine zurückblicken, etwa die bundesweit erste Zielvereinbarung nach dem Hessischen Behindertengleichstellungsgesetz auf kommunaler Ebene im Jahr 2005 im Rahmen der Dorferneuerung Diedenbergen oder die Mitwirkung des Beirates an städtischen Bauprojekten wie der Sanierung Kellereigebäude“, erinnerte Stang.

In der ersten Zeit sei das Miteinander nicht immer reibungsfrei gewesen – „diese neue Kooperation musste erst ihre Bahnen und Rituale finden“, aber in der Sache ging es mit positiver Wirkung voran: „Denn von den verschiedenen Maßnahmen profitieren oft nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch ältere Menschen ebenso wie Familien, die mit dem Kinderwagen unterwegs sind.“

Glückwünsche sprachen weiterhin Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Vater, Wolfgang Kollmeier, Kreisbeigeordneter und Vorsitzender des Kreisbehindertenbeirates im Main-Taunus-Kreis, sowie Monika Altenhofen, Vorsitzende des Seniorenbeirates, aus.

Winfried Kron, Leiter der Stabsstelle zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Hessischen Sozialministerium, hielt den Festvortrag zum Thema „Der Stellenwert von Kommunalen Beiräten und Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention nach dem hessischen Aktionsplan.“

Abschließend sprach Prof. Dr. Jacobs über wesentliche Zukunftsaspekte. „Inklusion ist in erster Linie keine Angelegenheit, die in den Köpfen, sondern letztlich mit dem Herzen entschieden wird“, betonte er. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Trompetenquartett der Musikschule Hofheim.